

# **Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 08.02.2001**

---

Sitzungsort:  
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 17.50 Uhr

Anwesend waren:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

### **SPD**

Ratsfrau Inge Hoffmann - Vorsitzende -  
Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt  
Ratsherr Hans Grigull  
Ratsfrau Elfriede Meyer  
I. Bürgermeisterin Lina Meyer  
II. Bürgermeister Eiwin Scholl

für Ratsherrn Friedhelm Merkentrup

### **CDU**

Ratsfrau Monika Hoffmann  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen

für Ratsfrau Sieglinde Kaune

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Beigeordnete Christine Schmidt-Reinders

### **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

#### **F.D.P.** (Grundmandat)

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

#### **von der Verwaltung**

Stadtrat Ewald Fürst  
Museumsdirektor Dr. Friedrich Scheele  
Stadtangestellter Harm Janßen als Protokollführer

#### **Gäste**

Herr Werner Zwarte, BBS II  
2 Vertreter der örtlichen Presse

## **Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 08.02.2001**

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschluss fähigkeit

**Frau Inge Hoffmann** stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 21.11.2000

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 21.11.2000 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 04.12.2000

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 04.12.2000 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: EXPO-Theaterprojekt der BBS II (Gast: Herr Werner Zwarte)

**Herr Werner Zwarte** (Leiter des Schülertheaters "Die Rampe") berichtet über das EXPO-Theater-Projekt. Die BBS II gehört zu den ausgewählten Schulen, die eine Förderung durch die EXPO erhalten haben. In diesem Zusammenhang konnte auf dem Schulgelände ein Amphitheater errichtet werden. Zusammen mit der Förderung des Arbeitsamtes (AB-Maßnahmen) haben Schüler der BBS, und zwar die "Wasserbauer", diese Veranstaltungsstätte geschaffen, die jetzt auch anderen Veranstaltern zur Verfügung steht. Das dafür inszenierte Theaterstück "Der kaukasische Kreis" nach B. Brecht konnte im Sommer letzten Jahres wegen der großen Nachfrage sechs Mal mit je 500 Besuchern aufgeführt werden. Erfreulich war dann, dass sich die EXPO für diese Aufführung interessierte. "Die Rampe" wurde nach Hannover eingeladen, dort das Stück in einem Pavillon, dem "Thyssen-Krupp-Pavillion" am 20.09.00 aufzuführen. Vor fast 700 Zuschauern insgesamt während der Aufführungszeit wurde das Theaterstück erfolgreich abgeliefert. Herr Zwarte schildert anschaulich, wie zuvorkommend die Theatergruppe dort behandelt wurde. Ein ganz besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer. Herr Zwarte verliest ein Dankschreiben der EXPO-Gesellschaft, das mit kleinen Geschenken (Mütze und Maskottchen) für alle übersandt wurde.

Die Mitglieder des Kulturausschusses würdigen die Arbeit von Herrn Zwarte und der Theatergruppe und bedanken sich für das außergewöhnliche Engagement für Emden.

Punkt 6: Renovierung Pelzerhaus, Pelzerstraße Nr. 11  
(Sachstandsbericht)

**Herr Dr. Scheele** gibt folgenden Sachstandsbericht zur Renovierung des Pelzerhauses Nr. 11 sowie Informationen zum Gebäude (Baugeschichte, Zustand vor und nach der Renovierung):

## **Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 08.02.2001**

---

Das Haus Nr. 11 in der Pelzerstraße steht vor dem Ende seiner Restaurierung. Die Restaurierung begann im Winter 1997 unter Leitung des Planungsamtes der Stadt Emden und in Abstimmung mit der oberen Denkmalschutzbehörde. Anlässlich eines Pressetermins am 22.01.01 ist die erstmalige Verbindung zwischen dem schon länger in Museumsnutzung befindlichen Haus Pelzerstraße Nr. 12 und dem Nachbarhaus Nr. 11, mit dem Durchbruch im 1. Obergeschoss erfolgt.

Das Gebäude Pelzerstraße Nr. 11 stammt ursprünglich aus der Zeit um 1570/80. Das Erdgeschoss mit seinem hohen Eingangsraum wurde im späten 17. Jahrhundert verändert, wie man auf der Zeichnung in den Kunstdenkmälern der Stadt Emden von Heinrich Siebern (Fig. 179) sehen kann. Das Nachbarhaus Nr. 12 hat eine sehr ähnliche Baugeschichte, weil es um 1585 erbaut wurde und einen Umbau des Erdgeschosses 1754 bekam, der nach der Inschrift auf einem Stein datiert ist. Die Hauswände aus Backstein mit Sandsteinlagen waren im 16. und 17. Jahrhundert in Holland und Emden sehr beliebt. So besaß das frühere Rathaus von 1574 eine solche Wand zur Brückstraße, und auch das Hafentor Martin Fabers von 1635 zeigt diesen Lagenwechsel. Pelzerstraße Nr. 11 wurde um 1909 besonders an der Fassade ausgesprochen gründlich renoviert. Mit der Restaurierung Anfang unseres Jahrhunderts legte man den Eingang, der bis dahin in der Mitte der Fassade zur Pelzerstraße lag, an die Seite links daneben. Im Keller des Gebäudes findet man am Ende eines schmalen Ganges den Ausgang zur Emsmauerstraße und rechts daneben den Raum, der ehemals als Küche genutzt worden ist. Reste des Kamins sind erkennbar. Auf der Seite zur Pelzerstraße befindet sich im Keller ein zweiteiliges Wasserbecken mit grün glasierten Ziegeln, das außerordentlich interessant ist. Es ist in der Pelzerstraße ein gut erhaltenes Trink- und Nutzwasserbecken des 16./17. Jahrhunderts. Aus der einen, höheren Kammer fließt das Wasser in die tiefer gelegene Kammer über, wodurch der Anteil an Schwebestoffen des (Trink-)Wassers vermindert wird.

Die beiden Häuser in der Pelzerstraße spiegeln den Eindruck der Emdener Wohnkultur des 16. bis frühen 20. Jahrhunderts wider. Als museale Räume werden sie durch das Ostfriesische Landesmuseum mit Bildern, Möbeln und weiteren Gegenständen der früheren Jahrhunderte ausgestattet.

Herr Dr. Scheele macht auch darauf aufmerksam, dass sich bereits an der 1980 renovierten Fassade des Pelzerhauses Nr. 12 Schäden ergeben haben, die behoben werden müssen. Ein entsprechender Haushaltsansatz müsse in absehbarer Zeit dafür eingestellt werden.

**Herr Dr. Kleinschmidt** schlägt vor, die nächste Sitzung des Kulturausschusses im Pelzerhaus abzuhalten. Gleichzeitig spricht er sich für die Sanierung der Altstadt aus. Das Umfeld der Pelzerhäuser wie auch der Johannes a Lasco Bibliothek ist sehr sanierungsbedürftig. Ein Anfang werde zur Zeit mit Kirch- / Schulstraße gemacht, d. h. die vorgesehenen Maßnahmen befinden sich in der Ausschreibungsphase. Der Kulturausschuss sollte sich dieses Themas annehmen.

Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 7: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

-----

Punkt 8: Anfragen

1. **Herr Dr. Beisser** fragt, welche Dienststelle für den "Constantiatreff" zuständig sei.

Antwort über das Protokoll: Fachdienst Stadtplanung.

**Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am  
08.02.2001**

---

2. **Herr Dr. Kleinschmidt** fragt nach der Zuständigkeit für die erklärenden Unterschilder unter den Straßennamen.

Antwort über das Protokoll: Fachdienst Bauaufsicht.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.50 Uhr.